

Unsere Leni.

Nach einer Kriegsgeschichte. Von Frau ...

Leni war siebzehn Jahre alt und ...

Am frühen Morgen war sie eingetroffen ...

Ein ganz hübsches, frisches Landmädchen ...

Sie sagte träumerisch: „Alsdann ...“

„Alsdann ... am Bahnhof, wo ich ...“

„Wir konnten uns leider nicht entschließen ...“

„Und die Zeit“ sagte sie ein andermal ...

„Sie müssen den Leuten eben sagen ...“

„Aber man muß doch freundlich sein ...“

„Wir hatten sie in den Zoologischen Garten ...“

„Was haben Sie denn? Hat es Ihnen nicht gefallen?“

„D, scheen, sehr scheen war das“ ...

„Wir haben doch sooo viel Platz bei uns ...“

„Von den Warenhäusern, die sie fast in Verjudung versetzten ...“

„Kurz, von allem Großartigen, das ihre Bewunderung erregte ...“

„Der Soldat, der gerade an unserem Hause vorüberging ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

sie, mühte sie ein Landsmann aus ihrem Dorf ...

Wie entrückt war sie mit ihren Phantasien ...

Ganz unerwartet erfüllten sich Lenis wunderliche Träume ...

Das hing mit dem Krieg zusammen. Eigentlich hatte sie nach Hause fahren wollen ...

Leni fand sich, nachdem die Plut ihrer Tränen vertiegt war ...

Überall sah man Soldaten. Junge Soldaten, die in ihren neuen feldgrauen Uniformen ...

Sie sagte träumerisch: „Alsdann ...“

„Alsdann ... am Bahnhof, wo ich ...“

„Wir konnten uns leider nicht entschließen ...“

„Und die Zeit“ sagte sie ein andermal ...

„Sie müssen den Leuten eben sagen ...“

„Aber man muß doch freundlich sein ...“

„Wir hatten sie in den Zoologischen Garten ...“

„Was haben Sie denn? Hat es Ihnen nicht gefallen?“

„D, scheen, sehr scheen war das“ ...

„Wir haben doch sooo viel Platz bei uns ...“

„Von den Warenhäusern, die sie fast in Verjudung versetzten ...“

„Kurz, von allem Großartigen, das ihre Bewunderung erregte ...“

„Der Soldat, der gerade an unserem Hause vorüberging ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

„Ihre größte Sehnsucht aber war, jemand aus ihrer Heimat ...“

ich ihm mit einem gewöhnlich nicht unfreundlichen Lächeln zunickte.

So war unsere Bekanntschaft gemacht. Eine Viertelstunde später ...

Er sollte's Maul halten, sagte die Köchin ...

Es trieb Ludwig über den Körper hin. Man hat schließlich keinen Pfahlerstein ...

Da kniete Ludwig Kranz in den Knien ein ...

Als er aufwacht, beugt sich eine lächelnde belgische Madame über ihn ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

Der kleine Louis.

Stimme aus Belgien von Hannu Lambrecht.

Als der Krieg mit Frankreich ausbrach ...

Der Ludwig meldete sich in der Waghener Apotheke ...

Er sollte's Maul halten, sagte die Köchin ...

Da kniete Ludwig Kranz in den Knien ein ...

Als er aufwacht, beugt sich eine lächelnde belgische Madame über ihn ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

Der Belgier hätte wohl helfen können, denn sein Recht war angeschlossen ...

And waren beide still. Jähling wie aus Kommando ...

Da war im selben Augenblick, als auch der Preuß den Handrücken ...

Da kniete Ludwig Kranz in den Knien ein ...

Als er aufwacht, beugt sich eine lächelnde belgische Madame über ihn ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

Ich was, soll sich ein preußischer Infanterist ...

Schwupp, knad ... gegenüber knarrt auch die Beifahrt ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...

„Kamerad!“ stöhnte froh Ludwig Kranz ...